

## ANMELDUNG:

(bitte mit den folgenden Daten **nur per Email an:**  
**ak.jungen-fachtag@hdb-freiburg.de**)

Vor- u. Nachname.....

Funktion/Organisation .....

Straße, Haus-Nr.....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Zum o.g. Fachtag melde ich mich hiermit verbindlich an. Den Teilnahmebeitrag von 15 Euro habe ich auf das unten stehende Konto überwiesen:

## BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Nördlicher Breisgau· Konto 2312174 · BLZ 680 501 01  
Kontoinhaber: Haus der Begegnung Freiburg-Landwasser e.V.  
IBAN: DE 680680501010002312174 · BIC: FRSPDE66XXX  
Stichwort: Jungenfachtag

Eine Barzahlung am Fachtag selbst ist nicht möglich. Bei Absagen nach dem 13. Mai ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht mehr möglich. **ANMELDESCHLUSS ist Donnerstag, der 15.05.2014.**

## INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:

Frank „Jagger“ Hebda (Vertreter des AK Jungen Freiburg)  
Haus der Begegnung Freiburg-Landwasser e.V.  
Tel: 0761-131549  
jagger@hdb-freiburg.de

oder

Michael Schirmer (LAG Jungenarbeit B-W. e.V.)  
Tel: 0711-65668900  
info@lag-jungenarbeit.de

## VERANSTALTER:

AK Jungen Freiburg  
http://kook-freiburg.de/ak-jungen-2/  
c/o Haus der Begegnung Freiburg-Landwasser e.V.  
Habichtweg 48 · 79110 Freiburg  
www.hdb-freiburg.de



und

LAG Jungenarbeit Baden Württemberg e.V.  
Lindenspürstr. 32 · 70176 Stuttgart  
Tel: 0711-65668900 · info@lag-jungenarbeit.de  
www.lag-jungenarbeit.de



## MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH:



Büro für Migration und Integration (Dezernat III)

Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bereich: Jugendanliegen und Jugendsozialarbeit /Sachgebiet Jugendförderung (Dezernat II)

## TAGUNGORT:

[Haus der Jugend] Freiburg  
Uhlandstraße 2 · 79102 Freiburg  
Tel. 0761/791979-21 · www.jbw.de



## ANFAHRT:

... mit dem Auto BAB A5 Ausfahrt Freiburg Mitte

- Zubringer Mitte Richtung Freiburg – B31 Richtung Donaueschingen
  - nach der 2. Ampel die zweite Straße rechts in die Uhlandstraße
- Bitte nutzen Sie für die Anreise öffentliche Verkehrsmittel und Parkhäuser (z.B. Schwabentorgarage) da vor Ort fast keine Parkplätze vorhanden sind!**

... mit dem Zug (Hbf Freiburg)

- Straßenbahn Linie 1 Richtung Littenweiler
- Haltestelle Schwabentorbrücke
- Straße überqueren zum Hotel Schiller
- rechts die Schillerstraße hinunter
- dann links in die Uhlandstraße



# JUNGEN MYTHEN ROLLEN KÖRPERBILDER

Ein FACHTAG für Menschen,  
die pädagogisch mit Jungen arbeiten

**MONTAG, 19.05.2014**  
von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr  
im [Haus der Jugend] Freiburg

Grafik: www.heile-welt-stuttgart.de Foto: Sissika1108 / photocase.com



## PROGRAMMABLAUF AM 19.05.

8.30 Uhr Registrierung der Teilnehmenden

9.00 Uhr Begrüßung/ Einführung

9.15 – 10.15 Uhr

**FACHVORTRAG 1:**  
**(OLAF JANTZ)**

**TRANSKULTURELLER BLICKWECHSEL:**  
**JUNGEN ANDERS SEHEN**

In seinem Vortrag beleuchtet der Referent den vielfältigen Wandel, dem Jungen – egal ob mit oder ohne Migrationshintergrund – aktuell unterworfen sind. Er befasst sich mit der Vielfalt von Männlichkeiten in der Einwanderungsgesellschaft, sich widerstreitenden Bildern, Werten, Rollen und Verhaltensmustern und der Suche nach Identität(en), die nicht konfliktfrei zu haben sind. Neben dem Blick auf Jungenwelten gibt er Antwort auf die Frage, wie Sozialpädagog\_innen und Jungenarbeiter an ihrer professionellen Haltung arbeiten können, um (auch schwierigen) Jungen wertschätzend und ressourcenorientiert zu begegnen. Olaf Jantz setzt in seiner eigenen Arbeit an den Lebenswelten der Jungen an und gibt in seiner Präsentation praxisnahe Hilfestellungen.

10.15 – 11.15 Uhr

**FACHVORTRAG 2:**  
**(ALLAN GUGGENBÜHL)**

**MYTHEN, DRAMEN, KÖRPERBILDER –**  
**WONACH JUNGS SUCHEN.**

In seinem Vortrag beschreibt der Referent tradierte Männlichkeitsvorstellungen von Jungen, die Faszination und Irritation, die diese beinhalten und die Suche nach einer Adaption, die auch in der Moderne tragen kann. Körpervorstellungen und Habitus, Macht, Gewalt und Identität sind Stichworte, die der Vortrag bearbeitet, um sich den folgenden Fragen zu stellen: Wonach suchen Jungen heute? Wie unterschiedlich sind Jungen durch ihre Herkunftskultur geprägt? Was leistet die Schweizer Gesellschaft, um Jungen den Weg des Heranwachsens zu ebnet? Welche Rolle spielen dabei Schule und Sozialarbeit?

11.15 – 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 12.45 Uhr

**PODIUMSGESPRÄCH**

**MIT ALLAN GUGGENBÜHL UND**  
**OLAF JANTZ**

Moderation:

Florian Hahn (AK Jungen Freiburg)

12.45 – 13.00 Uhr

Abschluss

## JUNGEN – MYTHEN, ROLLEN, KÖRPERBILDER

Ein Fachtag für Menschen, die pädagogisch mit Jungen arbeiten

Jungs erscheinen in der Öffentlichkeit als das problematische Geschlecht: auffällig, laut, unkontrollierbar. Eltern, Lehrer\_innen und auch Sozialpädagog\_innen sind mit den Inszenierungen von Jungen, insbesondere jenen mit Migrationshintergrund, oft überfordert. Unverständnis ist die Folge. Aber auch die Jungen selbst sind mit sich und ihrem sozialen Umfeld, Familie, öffentlichem Raum und Schule, oft in Konflikt.

Tradierte Rollen, Mythen und religiöse Vorgaben tragen nicht mehr; neue Vorbilder sind oft nur in unrealistischen Werbe- und Kinobildern oder in virtuellen Welten vorhanden.

Ob mit Migrationshintergrund oder aus fragilen Familienverhältnissen, Jungen fehlt es oft an Orientierung. Der perfekte Körper, der coole Typ, das hippe Outfit – Äußerlichkeiten überdecken die Innenwelten von Jungen. Wohin wachsen sie in einer sich ständig wandelnden Welt mit vielfachen Anforderungen? Wann fühlen sie sich behaglich in ihrem Körper und in ihrer Gefühlswelt? Wie finden sie Orientierung und Halt in tragbaren Männerbildern?

Zu diesen Fragestellungen laden die Veranstalter zwei ausgewiesene Experten ein, um einen vergleichenden Wissenstransfer über regionale Grenzen hinaus zu ermöglichen. Neben den Fachvorträgen, die die oben genannten Fragestellungen aufgreifen, Lebens- und Körperwelten von Jungen beschreiben, Grenzerfahrungen benennen und Wege für das gelingende Aufwachsen von Jungen aufzeigen, soll das Gespräch zwischen Fach-Publikum und dem Referentenpodium einen zentralen Anteil haben.

### ZIEL UND ZIELGRUPPEN:

Männliche und weibliche Fachkräfte, aus Schule, Jugendhilfe, offener Jugendarbeit und Schulsozialarbeit erhalten mit der Veranstaltung fachlich fundierte Grundlagen und Unterstützung für die konkrete geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen.

### REFERENTEN:

**Olaf Jantz** arbeitet als freier Bildungsreferent und Geschäftsführer am Institut für Jungen- und Männerarbeit mannigfaltig e.V., einer Fach- und Beratungsstelle für Jungen in Hannover. Viele Jahre forschte und lehrte er als Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Leibniz Universität Hannover. Er ist Fachbuchautor, Evaluator und ausgewiesener Praktiker der transkulturellen Jungenarbeit, außerdem Gründungsmitglied und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Niedersachsen, sowie Vorstand im bundesweiten Netzwerk Männlichkeiten, Migration und Mehrfachzugehörigkeiten.  
*Kontakt und Infos: [www.OlafJantz.de](http://www.OlafJantz.de)*

**Allan Guggenbühl** ist seit 1984 Leiter der Abteilung für Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche an der kantonalen Erziehungsberatung der Stadt Bern und Direktor des Instituts für Konfliktmanagement in Zürich. Daneben arbeitet er seit 1996 als analytischer Psychotherapeut mit eigener Praxis in Zürich und seit 2002 als Professor an der PH Zürich. Er hat das Methododrama entwickelt, das bei der Behandlung kriegstraumatisierter Kinder eingesetzt wird. Er ist außerdem Referent, Ausbilder und Autor zahlreicher Fachbücher und Artikel zu den Themen Konfliktmanagement, Gewaltprävention, Bildung, sowie Jungen- und Männerarbeit.